

Als Hilfsmittel sind zugelassen: elektronische Hilfsmittel laut Aushang des Prüfungsausschusses

**Hinweis: Die Klausur besteht aus drei Aufgaben, von denen nur zwei zu bearbeiten sind! Bei Bearbeitung von drei Aufgaben machen Sie bitte kenntlich, welche beiden bewertet werden sollen, andernfalls erfolgt eine Bewertung der ersten beiden (bearbeiteten) Aufgaben. Die Bearbeitungszeit beträgt für jede Aufgabe 30 Minuten.**

Viel Erfolg!

**Aufgabe 1: Kommunikationsstrukturen und soziometrische Untersuchungen**

- a) Nennen Sie die idealtypischen Kommunikationsstrukturen und stellen Sie diese grafisch dar! (Gewichtung: 0,1)
- b) Betrachten Sie nun eine Abteilung bestehend aus den Arbeitskräften A, B, C, D, E und F. Die formale Kommunikationsstruktur und die soziometrische Struktur sollen ermittelt werden. Eine Untersuchung der Kommunikations- und Sozialbeziehungen aller Abteilungsmitglieder hat zu den nachfolgend dargestellten Ergebnissen geführt:

Person	Kommuniziert arbeitsbedingt unmittelbar mit den Personen	Würde ihre Freizeit am liebsten verbringen mit den Personen ( <i>maximal 3 Personen durften genannt werden</i> )
A	B, C und D	B, C und E
B	A	A, E und F
C	A, D, E und F	E und F
D	A und C	B, E und F
E	C und F	C und F
F	C und E	C und E

Stellen Sie die Kommunikationsstruktur grafisch dar!  
 Ermitteln Sie die relativen Zentralitäten aller Abteilungsmitglieder sowie die Zentralität des Netzes und interpretieren Sie die Ergebnisse!

[ *Hinweis:* Relative Zentralität einer Person i:  $Z_i = \sum_j p_{ij} / \sum_j p_{ij}$

mit  $p_{ij}$  als kürzester Weg von Person i zu Person j]

Treffen Sie Aussagen bezüglich der Zufriedenheit der einzelnen Abteilungsmitglieder! (Gewichtung: 0,4)

- c) Stellen Sie die Angaben der Tabelle zu den Sozialbeziehungen als Soziomatrix dar! Bestimmen Sie die soziometrischen Maßzahlen sowie die soziometrische Kohäsion der Abteilungsmitglieder und interpretieren Sie die ermittelten Ergebnisse! Nennen Sie Auffälligkeiten der soziometrischen Konfiguration der Abteilung! (Gewichtung: 0,3)
- d) Diskutieren Sie Vor- und Nachteile soziometrischer Untersuchungen! (Gewichtung: 0,2)

**Aufgabe 2: Team-Theorie**

Betrachten Sie die folgende Entscheidungssituation: Es gibt zwei Bereiche, B1 und B2, deren Entscheidungen koordiniert werden sollen. Jeder Bereich besitzt die Möglichkeit, in der betrachteten Periode genau einen Auftrag anzunehmen. Nimmt ein Bereich den Auftrag an, so erzielt er damit entweder einen hohen oder einen niedrigen Deckungsbeitrag vor Gemeinkosten. Die folgende Tabelle stellt die Deckungsbeiträge und die Wahrscheinlichkeiten, mit denen die einzelnen Konstellationen eintreten, dar:

- bitte weiter oben -

		Deckungsbeitrag im Bereich B1	
		50	35
Deckungsbeitrag im Bereich B2	60	0,4	0,1
	30	0,1	0,4

Nimmt genau einer der Bereiche einen Auftrag an, so entstehen dem Unternehmen Gemeinkosten in Höhe von 20 Geldeinheiten. Nehmen beide Bereiche den Auftrag an, so sind die zusätzlichen Gemeinkosten (für beide Aufträge) um 40 Geldeinheiten höher als jene für einen Auftrag. Die risikoneutrale Instanz verfolgt das Ziel der Maximierung des Gewinnerwartungswertes (des Erwartungswertes der Summe der Bereichsdeckungsbeiträge abzüglich der Gemeinkosten).

- Erläutern Sie die Grundannahmen und Problemstellung der Team-Theorie und zeigen Sie Grenzen des Modells auf! (Gewichtung: 0,2)
- Nehmen Sie an, die Grundannahmen der Team-Theorie seien erfüllt. Ermitteln Sie den Gewinnerwartungswert, wenn die Instanz sich zuvor von jedem Bereich über den Deckungsbeitrag informieren lässt! (Gewichtung: 0,1)
- Nehmen Sie nun an, die Instanz habe nicht die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Deckungsbeiträge informieren zu lassen. Statt dessen muss jeder Bereichsleiter vor Ort entscheiden. Ermitteln Sie den Gewinnerwartungswert für den Fall, dass jeder Bereichsleiter bei seiner Entscheidung nur seinen eigenen Deckungsbeitrag kennt. Gehen Sie dabei davon aus, dass die Entlohnung eines Bereichsleiters an die Höhe des Deckungsbeitrages des jeweiligen Bereiches geknüpft ist! (Gewichtung: 0,1)
- Ermitteln Sie nun das optimale System expliziter Verhaltensnormen für die beiden Bereiche und den maximalen Gewinnerwartungswert! Gehen Sie dabei davon aus, dass die Optimallösung die Verhaltensnorm „Nimm nur bei hohem Deckungsbeitrag an!“ für den Bereich B2 enthält! (Gewichtung: 0,25)
- Vergleichen Sie die von Ihnen ermittelten Lösungen! (Gewichtung: 0,1)
- Zeigen Sie, wie der Gewinnerwartungswert aus Aufgabenteil b) erreicht werden kann, wenn die Instanz eine Kommunikationsmöglichkeit zwischen den Bereichen schafft. Welche Kommunikationsmöglichkeit muss Sie schaffen und welche Verhaltensangaben muss Sie vorgeben? (Gewichtung: 0,15)
- Angenommen die Kosten für einen Zusatzauftrag wären unabhängig von der Anzahl der angenommenen Zusatzaufträge. Welche Implikationen hätte dies für die Steuerung der Vertreter? (Gewichtung: 0,1)

### Aufgabe 3: Neuere Organisationsformen

- Erläutern Sie das Konzept der Virtuellen Organisation anhand selbst gewählter Beispiele! Gehen Sie in Ihren Ausführungen auf die Eigenschaften der Virtuellen Organisation ein! Beurteilen Sie die Virtuelle Organisation, indem Sie mögliche Potenziale und Probleme dieser Organisationsform aufzeigen! (Gewichtung: 0,5)
- Erläutern Sie das Konzept des Lean Management! Belegen Sie Ihre Ausführungen mit Beispielen! (Gewichtung: 0,3)
- Stellen Sie dem Lean Management das Tayloristische System gegenüber und vergleichen Sie beide Systeme anhand selbst gewählter Kriterien! (Gewichtung: 0,2)